

VEKEHRSENTWICKLUNGSPLAN STADT RHEINBACH

WORKSHOP WIRTSCHAFT & UNTERNEHMEN / 25.01.2024

Welche Vorteile / Stärken bietet die aktuelle Verkehrssituation in Rheinbach für Sie / Ihr Unternehmen?

Zeitlich begrenztes kostenloses Parken teilweise möglich

Vorhandensein der Umgehungsstraße

Befahrbarkeit der Innenstadt mit dem Auto (für Sichtbarkeit des Einzelhandels)

Pkw-Parkplätze auf den Wällen

Stadhüpfer (Bus)

Private Fahrradabstellanlagen an einigen Unternehmensstandorten

Mobilstationen an Bahnhöfen + Parkplatz

Bike-Sharing

Jobrad-Angebot bei einigen Unternehmen vorhanden

Gute Kommunikation der Unternehmer*innen untereinander

Zwei Bahnhaltdepunkte

ÖPNV-Anbindung in Richtung Bonn und Euskirchen

Private Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge an einigen Unternehmensstandorten vorhanden

Gute Verkehrsinfrastruktur / viele Mobilitätsangebote

Zu- & Abfahrten im Industriegebiet

Gute Anbindung an Bundesautobahnen (A61 / A565)

Gute Zulieferungsmöglichkeiten

VEKEHRSENTWICKLUNGSPLAN STADT RHEINBACH

WORKSHOP WIRTSCHAFT & UNTERNEHMEN / 25.01.2024

Welche Nachteile / Schwächen gehen mit der aktuellen Verkehrssituation in Rheinbach für Sie / Ihr Unternehmen einher?

Fahrradstraßen für „Nicht-Anlieger“ nicht mehr befahrbar

Durchfahrtsverbot der Fahrradstraßen bewirkt mehr Verkehrsaufkommen auf der Hauptstraße

Rückbau von vier zentralen Pkw-Parkplätzen an der Hauptstraße zugunsten von Fahrradabstellmöglichkeiten

Standortwahl und Farbgebung von Fahrradabstellanlagen an der Hauptstraße ungeeignet

Unzureichendes Angebot zentraler Pkw-Parkplätze

Für Bewohner*innen einiger Höhenorte existieren keine Alternativrouten / Durchfahrt der Hauptstraße unumgänglich

Kreuzung B266 / Flerzheimer Str. (Raiffeisen) gefährlich für den Fuß- & Radverkehr

Fehlende Infrastrukturen für den Fuß- & Radverkehr am „Handelshofkreisel“

Unzureichendes ÖPNV-Angebot aus den Höhenorten

Bezahlbarkeit des ÖPNV nicht gegeben

Stockender Verkehr in Oberdrees aufgrund der Anordnung von Tempo-30 (insb. Kreuzung Mieler Str.)

Nicht genug öffentliche Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge vorhanden

Ampeln auf der Umgehungsstraße nicht bedarfsorientiert geschaltet

Stellplatzvorgaben in Gewerbegebieten (Rad- und Pkw) unpassend

Stauentwicklung in Rheinbach während der morgendlichen und abendlichen Hauptverkehrszeiten

Insgesamt zu hohes Verkehrsaufkommen auf der Hauptstraße (auch vor Einrichtung der Fahrradstraßen)

Zufahrtssituation Gewerbegebiete Nord I / Nord II nicht ausreichend (Verkehrsaufkommen überlastet Kreuzungspunkt)

Problematik „Langzeitparker“ in Gewerbegebieten

VEKEHRSENTWICKLUNGSPLAN STADT RHEINBACH

WORKSHOP WIRTSCHAFT & UNTERNEHMEN / 25.01.2024

Was sollte zukünftig verändert werden, um die aktuelle Situation aus Ihrer Sicht / für Ihr Unternehmen zu verbessern?

Standortwahl Rettungswache
ggf. hinterfragen / Lichtsignalbeeinflussung für Rettungsfahrzeuge ermöglichen

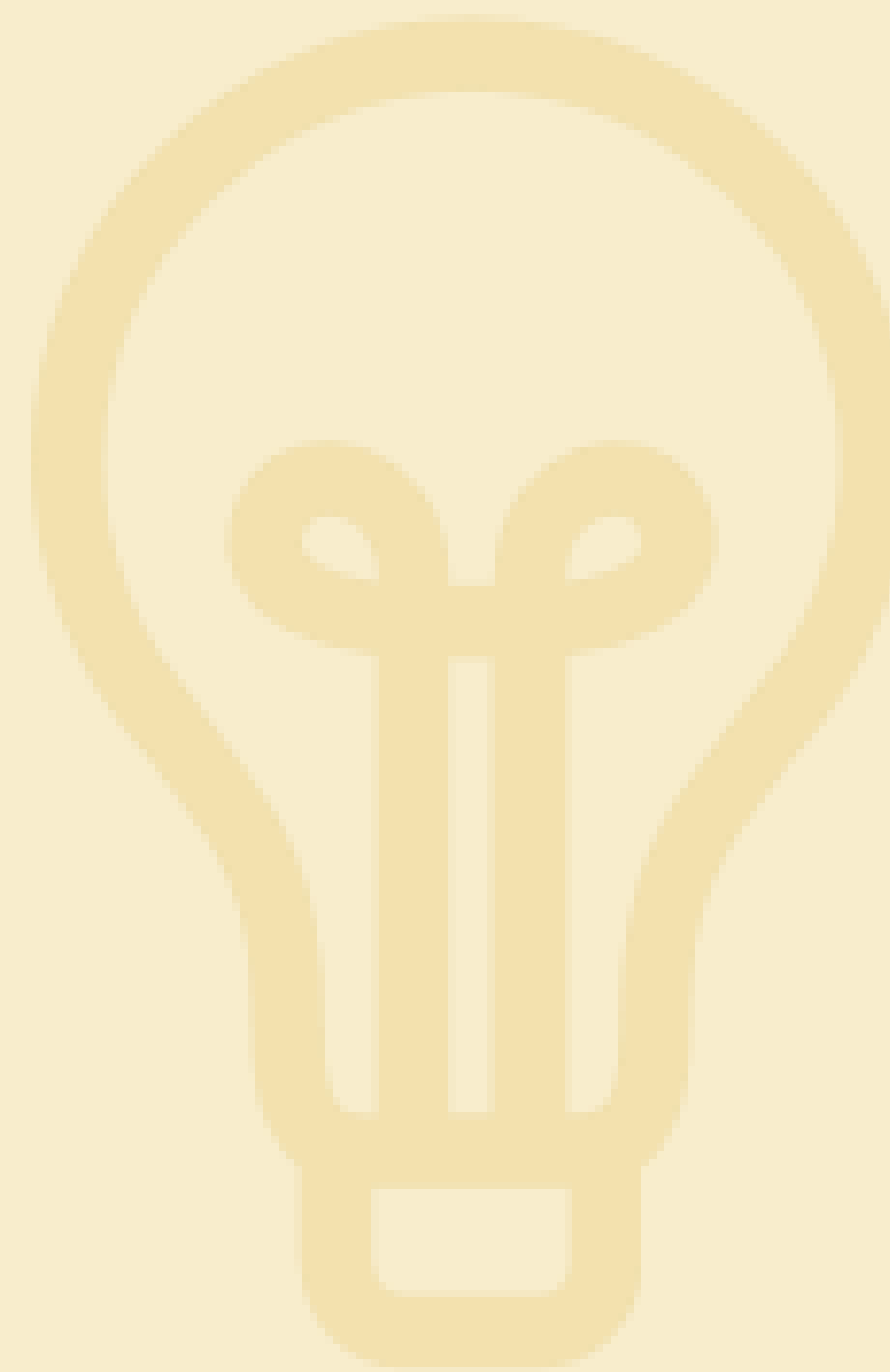
Bedarfsgerechte Schaltung der Lichtsignalanlagen auf der Umgehungsstraße

Überprüfung des Verkehrsflusses in Oberdrees / Krzg. Mieler Str.

Verkehr aus der Hauptstraße „herausholen“

Schaffung gut nutzbarer Alternativrouten zur Hauptstraße

Überprüfung älterer Planungen zu weiteren Straßen (Umgehungsstraße, Verbindungsstraßen)



Schaffung Fuß- / Radweg am „Handelshofkreisel“

Klärung einer Grundsatzfrage: Tourismus erzeugt Verkehrsaufkommen. Ist mehr Tourismus vor diesem Hintergrund sinnvoll?

Rücknahme der Anordnung „Anlieger frei“ auf den Fahrradstraßen

Gesamtbetrachtung der Thematik „Parkraum“ im Kontext der Erstellung des VEP

„Parkraumkonzept“ zur Erfassung der Parkplatzbedarfe (kostenlos, zeitlich begrenzt, bewirtschaftet etc.)

Schaffung von geeigneten Abstellmöglichkeiten für den Schwerlastverkehr

(Zeitliche) Beschränkung des Parkens in Gewerbegebieten